

**Gottesdienste im Kirchspiel Authausen und in Tornau Dezember 2018 und Januar 2019**

<b>So., 2. Dez. 2018:</b>	<i>Erster Advent</i>	16:00 Uhr, <b>Kirche Authausen</b> Adventssingen mit der Kantorei, dem Männergesangsverein, dem Chor der Grundschule und kleinen und großen Solisten.
<b>Di., 11. Dez. 2018:</b>		18:00 Uhr, <b>Kirche Pressel</b> Kindermusical der Grundschule Authausen
<b>So., 16. Dez. 2018:</b>	<i>Dritter Advent</i>	16:00 Uhr, <b>Kirche Pressel</b> Adventskonzert mit ‚Via musica‘, dem Chor mit Humor, aus Halle
<b>Fr., 21. Dez. 2018:</b>		19:00 Uhr, <b>Kirche Tornau</b> Adventskonzert Anima
<b>So., 6. Jan. 2019:</b>		15:00 Uhr, <b>Kirche Authausen</b> Dankeschön-Nachmittag mit Spiel und Spaß für alle Kinder und Erwachsenen, die die Krippenspiele mitgestaltet und vorbereitet haben.

<b>Tornau</b>	<b>Durchwehna</b>	<b>Görschlitz</b>
Sonntag, 16. Dez. 10:30 Uhr: Pfr. Ohle	<i>Dritter Advent</i> Sonntag, 16. Dez. 09:00 Uhr: Pfr. Ohle	<i>Zweiter Advent</i> Sonntag, 9. Dez. 10:30 Uhr: Pfr. Ohle
Montag, 24. Dez. 15:30 Uhr: Lektoren	<i>Heilig Abend</i> Montag, 24. Dez. * 14:00 Uhr: Lektoren	<i>Heilig Abend</i> Montag, 24. Dez. 14:00 Uhr: Pfr. Ohle
Mittwoch, 26. Dez. * 10:00 Uhr: Pfr. Ohle	<i>Zweiter Feiertag</i> Montag, 31. Dez. 18:30 Uhr: Pfr. Ohle	<i>Altjahresabend</i> Montag, 31. Dez. * 14:00 Uhr: Pfr. Ohle
Dienstag, 01. Jan. * 14:00 Uhr: Pfr. Ohle	<i>Neujahrstag</i> Sonntag, 27. Jan. 10:30 Uhr: Lektoren	<i>Heilig Abend</i> <b>Authausen</b> Montag, 24. Dez. 18:30 Uhr: Pfr. Ohle
Sonntag, 27. Jan. 09:00 Uhr: Lektoren	<b>Pressel</b> Montag, 24. Dez. 17:00 Uhr: Pfr. Ohle	<i>Erster Feiertag</i> Dienstag, 25. Dez. * 10:00 Uhr: Pfr. Ohle
<b>Kossa</b> Sonntag, 9. Dez. 09:00 Uhr: Pfr. Ohle	<i>Zweiter Advent</i> Montag, 31. Dez. * 17:00 Uhr: Pfr. Ohle	<i>Altjahresabend</i> Montag, 31. Dez. * 15:30 Uhr: Pfr. Ohle
Montag, 24. Dez. 15:30 Uhr: Pfr. Ohle	<i>Heilig Abend</i> Sonntag, 13. Jan. 10:30 Uhr: Pfr. Ohle	Sonntag, 13. Jan. 09:00 Uhr: Lektoren

**Vertretung in der Urlaubszeit von Pfarrer Ohle:**

27.-30. Dezember:  
Pfarrer Edeldgard Richter, Sprotta, 03423/754478 (659094)

**Konfirmanden:** Der Konfirmandenunterricht findet für die Konfirmanden der 7. und 8. Klasse gemeinsam im Block an jeweils einem Wochenende alle zwei Monate im Wechsel in Krostitz und in Authausen statt. Das nächste Wochenende findet von Donnerstag (!), den 24. Januar bis Sonntag, den 28. Januar in Sausedlitz statt. Einen entsprechenden Brief, um eine Freistellung von der Schule zu bekommen, erhaltet ihr in den nächsten Wochen.

**Eltern-Kind-Kreis:** Donnerstags, alle zwei Wochen. Der Ort und die Zeit sind jeweils bei Frau Gäbler zu erfragen.  
Mobil: 0176/21234193

**Kirchentreff Kossa:** In der Gaststätte Ackermann Donnerstag; 06.12. und 10.01. um 19:30 Uhr

**Kinderkirche:** Alle 2 Wochen freitags im Pfarrhaus Authausen von 15-16:30 Uhr: 17.12.; 18.01.

**Pfadfinder:** Mittwochs jeweils 15:30 – 16:30 Uhr, (außer in den Ferien)

**Gemeindenachmittage / Frauen:** immer 14:00 Uhr

**Authausen:** Pfarrhaus; MITTWOCH! 19.12. 14 Uhr im Bürgerhaus; 15.01.

**Kossa / Durchwehna:** Gaststätte Ackermann; Donnerstag; 6.12.; 10.1.

**Görschlitz:** Kirche; Mittwoch 05.12. (im Bürgerhaus); 16.01.

**Pressel:** Siehe Aushang an der Kirche

**Tornau:** Mehrzweckraum; 12.12.; 17 Uhr im Sirtaki; 09.01.

**Gemeindebrief**

des evangelischen Kirchspiels Authausen  
und der Kirchengemeinde Tornau

**Ausgabe Dezember 2018 / Januar 2019**

**Da sie den Stern sahen, wurden sie hochofreut.** (Mt. 2,10)

Liebe LeserInnen, so heißt es von den Waisen aus dem Morgenland, die aufgebrochen waren, um den verheißenen Heiland der Welt zu finden. Sie hatten sich auf den Weg gemacht, waren dem Stern gefolgt und nun, da sie ihn über dem Haus stehen sahen, in dem Maria mit dem Kindlein war, freuten sie sich sehr. Sie waren am Ziel ihrer Reise angekommen.

Weihnachtsfreude. Das ist ein großes Thema. Jedes Jahr aufs Neue. Sie soll gefälligst da sein und sich einstellen. Schließlich ist Weihnachten. Und nicht umsonst nehmen wir ja den langen Adventsanlauf mit Knabbereien und Glühwein, guten Gerüchen und der heimeligen Stube. Weihnachtsfreude – manchmal will sie fast verordnet sein. Schließlich wird oder ist Weihnachten. Und da haben sich gefälligst alle zu verstehen. Wenigstens an Heilig Abend. Und vielleicht die zwei Tage danach auch noch, wenn's geht.

Weihnachtsfreude. Gewollt. Verordnet. Erzwungen. Und oft genug bricht sie sich dann an den stinknormalen Realitäten. Zur Arbeit, die mir keinen Spaß mehr macht muss ich trotzdem. Der Familienknatsch bleibt auch nicht aus. Der Stress wird nicht weniger. Manch einer trauert noch um Angehörige, die vor kurzem verstorben sind. Und nur allzubald setzt wieder die Enttäuschung ein. Ist ja doch alles wie immer. Also – raus mit dem Baum – spätestens am 27. Dezember und zurück in den Alltag. Alles wie immer.

Weihnachtsfreude. Schwierig. Nicht einfach herzustellen und festzuhalten. Nicht machbar. Enttäuschend. Und doch werde ich das Gefühl nicht los, dass es sie tatsächlich gibt. Und dass sie nicht an diesem einen Tag im Jahr hängt. Und das ist gut so, denn der 24. Dezember hat manchmal die Tendenz, die Menschen depressiv zu machen. Alles spricht von heiler Welt, heiler Familie und wunderbarem Frieden. Und nur allzu viele Menschen stellen mit dem Blick auf ihr Leben fest: So heil ist da vieles nicht. Und plötzlich kommt man sich an Heilig Abend wie ein Ausgestoßener vor, weil man nicht zu den Heilen gehört.

Und da würde ich unsere alte Weihnachtstradition an dieser Stelle am liebsten immer mal wieder aufbrechen. Wir feiern an Weihnachten nicht die ach so heile Welt und ein ach so heiles Leben. Sondern im Kern geht es um einen Ausgestoßenen. Einen, der nachempfinden kann, was all jene empfinden, die an Heilig Abend das Gefühl haben, nicht in diese viel beschriebene Idylle zu passen. Es geht im Kern um einen Ausgestoßenen, der mit ihnen allen Gemeinschaft gelebt und gefeiert hat. Es geht um einen, der die Tiefen des Lebens kennt und an ihnen am Kreuz zerbrechen musste.

Und dieser Eine – Jesus Christus – spricht: Ich bin nicht in diese Welt gekommen, weil sie ach so heil war. Ich bin in diese Welt gekommen, um sie zu heilen! Um dich zu heilen!

Was ich mir als Pfarrer jedes Jahr aufs Neue wünsche, ist also dies: Das wir verstehen und begreifen, dass rein äußerlich am 24. Dezember nichts hängt. Das hat die Kirche mal so festgelegt, dass wir an diesem Tag den Geburtstag Jesu begehen. Viel wichtiger ist doch: Kann ich begreifen, was

die Geburt dieses kleinen Kindes und das Leben, das es als erwachsener Mann gelebt hat, für mein Leben – für mich – bedeuten? Auch an den anderen 364 Tagen im Jahr.

Denn – so steht es mir manchmal vor Augen – noch heute leidet der Christus am Kreuz für uns. Leidet an unserer Gleichgültigkeit ihm gegenüber. Leidet und trägt unseren Zweifel und unseren Unglauben, unsere Skepsis. Und so manches Mal möchte man mit dem Adventslied nicht „O Heiland reiß die Himmel auf“, sondern „O Heiland reiß die Herzen auf“ singen. Auf dass wir tatsächlich fassen können, was den Waisen damals solche Freude bereitet hat: Dort wird er geboren. Dort liegt er in der Krippe. Dort kommt er in diese Welt. Der Heiland meines Lebens. Mein Retter. Mein Erlöser. Der mir die Schuld meines Lebens vergibt. Der mich herausreißt aus der gottlosen Einsamkeit dieser Welt. Der mir Mut zum Neuanfang macht. Der mir Wege der Versöhnung zeigt. Der Menschen zusammenführt und zeigt, was wirkliche Gemeinschaft ist. Der Mauern überwindet. Der mir eine lebendige Hoffnung über dieses Leben hinaus schenkt. Der mich begleitet alle Tage meines Lebens und mich nicht verloren gehen lässt.

Das können Sie nicht glauben? Haben Sie es denn schon einmal versucht? Ihm zu vertrauen bzw. sich ihm anzuvertrauen? Denn nichts anderes ist es mit dem Heiligen Abend, als dass Gott einem jeden von uns in seinem Sohn die Hand reicht und uns einlädt, zu ihm zu kommen. ...*Forstsetzung Seite 2*

**Adventskonzerte**

Liebe LeserInnen, aufmerksam machen möchten wir Sie auch in diesem Jahr auf unsere musikalischen Veranstaltungen während der Adventszeit. Traditionell findet am Sonntag, den 2. Dezember, zum 1. Advent um 16 Uhr in Authausen das Adventssingen statt. Mit dabei sind die Kantorei der Kirche, der Männergesangsverein Concordia Authausen e.V., der Chor der Grundschule sowie viele kleine und große Solisten. Am dritten Advent, Sonntag, den 16. Dezember, um 16 Uhr besucht uns wieder die Kantorei Via Musica aus Halle in Pressel. Im Anschluss laden Feuerwehr und Fichtbergmusikanten wieder zum gemütlichen Beisammensein vor der Kirche ein. Ein Adventssingen der besonderen Art erwartet uns dann am Freitag, den 21. Dezember, um 19 Uhr in Tornau, wo die Gruppe Anima aus Bad Dübren zu Gast sein wird.



...Forstsetzung von Seite 1

Und ich meine, wer diesen Schritt wagt, wem der Glaube geschenkt wird, wer vertrauen kann und sich plötzlich getragen weiß von diesem Herrn, der wird auch wahrhaftig einstimmen können in die Freude der Waisen aus dem Morgenland. In die Freude, die länger währt als von Heilig Abend bis zum 6. Januar. Diese wahrhaftige Weihnachtsfreude wünsche ich Ihnen! Und möge die Botschaft der Advents- und Weihnachtszeit nicht spurlos an Ihnen vorüber gehen!

Herzlich grüßt Sie Ihr Pfarrer Andreas Ohle

### Kindermusical: Die gestohlene Wunschmaschine

Text und Idee: Elke Liebrecht

Weihnachten steht vor der Tür und in der Weihnachtsmannwerkstatt ist die Hölle los. Wünsche müssen eingesammelt, Wunschzettel gelesen und beantwortet, Kinder und Erwachsene hinsichtlich ihrer guten Taten überprüft und natürlich die Wünsche in die Tat umgesetzt werden. Viel Stress und wenig Zeit, wenn alles bis zum Weihnachtsabend erledigt sein soll. Aber zum Glück ging die Modernisierung auch am Weihnachtsmann nicht vorbei und so wurde in den letzten Jahren eine Wunschmaschine angeschafft, die die Wichtel mit aller Kraft unterstützt. Aber als die Wichtel eines morgens die Wunschmaschine in Betrieb nehmen wollen, können sie ihren Augen nicht trauen, denn sie ist weg! Und niemand aus der Werkstatt hat sie gesehen. Wie soll denn nun alles rechtzeitig zum Fest fertig sein? Selbst wenn alle Wichtel die Nächte durcharbeiten würden, könnten sie es nicht schaffen, noch alle Wünsche zu erfüllen. Wenn Weihnachten gerettet werden soll, muss der Dieb mitsamt der Wunschmaschine gefunden werden und das möglichst schnell!

So begeben sich die mutigsten Wichtel, Weihnachtssternen, Elfen und Sternschnuppen auf ihr bisher wohl größtes Abenteuer und die Jagd nach dem Wunschmaschinendieb beginnt.

Ob sie es schaffen können ihn rechtzeitig zu überführen und das Weihnachtsfest zu retten?

Finden Sie es mit uns heraus und begleiten Sie uns auf eine abenteuerliche Reise entlang des Nordpols.

**Dienstag, den 11.12.**

**18.00 Uhr in der Kirche Pressel**

**Freitag, den 14.12.**

**18.00 Uhr im Bürgerhaus Authausen**

Wir freuen uns sehr auf ihr Kommen!

Die Kinder der Musical AG der Grundschule Authausen

### Bericht Konfi-WE vom 26.10.-28.10.2018

Unser Konfi-Wochenende fand diesmal in Authausen statt. Nachdem alle eingetroffen waren und ihren Schlafplatz eingerichtet hatten, gingen wir gemeinsam zum Essen ins Bürgerhaus. Anschließend fand für alle in der Kirche ein kleiner Abendgottesdienst statt. Wir sprachen über den Aufbau eines Gottesdienstes. Dies war unser Thema für das Wochenende. Danach spielten wir noch ein paar Tischspiele, bevor es gegen 23 Uhr für alle hieß: Schlafenszeit! Am nächsten Morgen wurden wir dann um 7 Uhr von lauter Musik geweckt. Als erstes gingen alle ins Bürgerhaus. Vor dem Frühstück gab es dort für alle eine Lesung aus der Bibel. Nach dem Frühstück begannen wir dann ganz allmählich in unseren eingeteilten Gruppen über verschiedene Themen zur Gestaltung eines Gottesdienstes sprechen. So verging der Vormittag ganz schnell. Um 12 Uhr wurden wir dann von der Fa. Böttge mit leckeren Bürgern überrascht. Nachdem sich jeder den Bauch voll geschlagen hatte, verbrachten wir den Nachmittag in der Natur. Nach einer kurzen Autofahrt von Authausen nach Bad Dübener sind wir mit dem Kirchenförster Herrn Schirmer durch den Dübener Kirchenforst zum Gesundbrunnen gewandert. Dabei wurde uns sehr viel über den Wald mit seinen Pflanzen und Tieren erzählt. Gegen 17 Uhr fuhren wir wieder zurück zum Pfarrhaus Authausen und hatten noch 1 Stunde Freizeit. Dann gab es Abendbrot, und da frische Waldluft bekanntlich auch hungrig macht, langte jeder ordentlich zu. Im Anschluß haben wir uns noch einmal bei einem Gemeinschaftsspiel in der Steinerkeide Authausen ausgetobt. Der Abend wurde dann noch einmal gemeinschaftlich bei Tischspielen im Bürgerhaus verbracht, bis wir um 23 Uhr alle müde auf unserem Nachtlager in der Turnhalle einschliefen. Am Sonntag vormittag konnten wir dann alle beim gemeinsam gestalteten Gottesdienst in der Authausener Kirche dem Kirchenmitgliedern und Eltern nahe bringen, was wir an diesem Wochenende gelernt haben. Ein tolles Wochenende ging ganz schnell zu ende, ich habe viele neue Freunde gefunden und freue mich schon sehr auf das nächste Konfi-Wochenende im Januar.

Florian Köditz

### Ein Dankeschön an alle Krippenspieler!

Liebe Krippenspielkinder, gerne möchten wir uns auch diesmal wieder für Euren Einsatz bedanken und laden Euch hiermit recht herzlich am Sonntag, den 6. Januar, um 15 Uhr zu einem Dankeschön-Nachmittag ins Pfarrhaus nach Authausen ein. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

### Impressum

Herausgeber: Pfarramt Authausen  
Untere Hauptstraße 62 - Authausen  
04849 Laußig  
Tel.: 03 42 43 / 26 137  
www.kirche-duebenerheide.de  
pfarramt@kirche-duebenerheide.de  
Andreas Ohle & Patrick Mattersteig  
privat

Text: Agentur Mattersteig  
Fotos: Hammermühlenweg 11  
Layout & Druck: 04849 Bad Dübener  
Tel.: 03 42 43 / 7 123 7  
agentur@mattersteig.com

Erscheinungsweise: 6x jährlich  
Auflage: 600

### Getauft wurde in unseren Gemeinden:

Elias Pertzsch am 17. November in Görschlitz

„Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“ Psalm 16,11

### Christlich bestattet wurden in unseren Gemeinden:

Fritz Teuber am 20. Oktober in Kossa

Rosemarie Einsiedel am 27. Oktober in Kossa

Isolde Spott am 9. November in Authausen

Ilse Pätz am 30. November in Pressel

„Meine Zeit steht in deinen Händen.“ Psalm 31,16a

### Unsere Konfirmanden



Mein Name ist Johannes Meyer, ich bin 13 Jahre alt. Ich komme aus Durchwehna und ich gehe in die 7. Klasse der Oberschule des Evangelischen Schulzentrums in Bad Dübener.

Meine Hobbys sind Angeln, Zocken am Computer mit Freunden und ich helfe meinen Eltern mit auf dem Hof. In meiner Familie sind alle in der Kirche und deshalb bin ich auch mit dabei.

Ich finde die Konfiwochenenden echt toll, man ist unter Gleichaltrigen und lernt neue Freunde kennen. Natürlich lernt man auch sehr viel über die Bibel und deren Geschichten, was mich sehr interessiert.

Meine Konfizeit hat erst angefangen und ich bin gespannt auf die nächsten Konfitreffen.

### Wir haben es geschafft!

Es ist der 31. Oktober 2018 und Reformationstag, für uns in Sachsen ein regulärer Feiertag.

Für das Kirchspiel Authausen und die Kirchgemeinde Tornau ist es ein besonderer Reformationstag, es gibt einen Grund zum Feiern. Viele Gäste aller Altersgruppen und aus allen umliegenden Dörfern des Kirchspiels füllten die Kirche in Authausen zum Festgottesdienst, an dem Pfarrer Andreas Ohle zum Pfarrer auf Lebenszeit eingeführt wurde.

Für unser Kirchspiel geht damit ein rund anderthalb Jahre andauernder Kampf um „unseren“ Pfarrer gut zu Ende. Mit Plakaten und Unterschriftenaktionen haben die Kirchenmitglieder und Einwohner seit Februar 2017 um Pfarrer Andreas Ohle gekämpft, weil der Beschluss der Synode von 2015 zum Stellenplan des Kirchenkreises Torgau-Delitzsch weniger in Vollzeit beschäftigte Pfarrer vorsieht.

Pfarrer Andreas Ohle weiß, worauf er sich die nächsten fünf Jahre einlässt, die Gemeinde aber auch. Viele Projekte können weitergeführt und ausgebaut werden. Die Kirchgemeinde mag

### Basteln für Groß und Klein

ganz herzlich möchten wir Sie und Euch zum Adventsbasteln ins Pfarrhaus nach Authausen einladen. Am Samstag, den 1. Dezember, um 14 Uhr wollen wir uns dazu in gemütlicher Runde im Pfarrhaus in Authausen treffen. Ein kleiner Unkostenbeitrag in Höhe von 5 € wird erbeten. Für das leibliche Wohl ist mit Glühwein, Tee und Knabbereien gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

### Die Zukunft unserer Pfarrstelle

Liebe LeserInnen, gerne möchten wir Sie noch einmal eingehend darüber informieren, wie es nun um die Zukunft unserer Pfarrstelle Authausen/Tornau bestellt ist. Der Stellenplan sah ja eine Zusammenlegung mit dem Pfarrbereich Sprotta zum 1.4.2019 vor. Auf Grund der Personalsituation in unserer Region Mulde, hat der Kreiskirchenrat beschlossen, den Stellenplan für 5 Jahre auszusetzen und die geplante Zusammenlegung noch nicht durchzuführen. Zum 1.1.2019 wird unsere Pfarrstelle jedoch auf Grund der sinkenden Gemeindegliederzahlen auf 50 % reduziert. Diese Stelle wurde Pfarrer Andreas Ohle am 31. Oktober in einem Festgottesdienst übertragen. Zusätzlich erhielt er einen Dienstauftrag, die ebenfalls 50% umfassende Pfarrstelle Bad Dübener/Schnaditz/Tiefensee/Wellaune in den kommenden Jahren mitzubetreuen.

ihren Pfarrer, sein freundliches und warmherziges Auftreten, seine Gottesdienste, die Arbeit mit den Kindern sowie Veranstaltungen mit Konfirmanden, auch das Auftreten in öffentlichen Veranstaltungen und vielen anderen Anlässen.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten bei Kaffee und Kuchen im Bürgerhaus Authausen noch Glückwünsche überbracht und in geselliger Runde gesprochen geführt werden.

Bevor Andreas Ohle die Kaffeerunde im Bürgerhaus eröffnete, hielt er noch eine kleine Ansprache, in der er auf die letzten Jahre seiner Entsendung und sein Ankommen in der Kirchgemeinde zurückblickte.

Er bedankte sich für die Hilfe und Unterstützung die ihm in dieser Zeit auf vielfältiger Art und Weise

entgegengebracht wurde und auf deren Weiterführung er auch in Zukunft hofft.

Sandra Porsch

